

Bericht aus dem Arbeitskreis Internationales Engagement (AKIE)

AKIE – Was ist das?

Mit dem Arbeitskreis Internationales Engagement (AKIE) verdeutlicht die Evangelische Jugend in Bayern – strukturell und politisch – die Wichtigkeit des weltweiten Einsatzes um Frieden und Gerechtigkeit.

Ziel des Arbeitskreises ist die Unterstützung und Stärkung des Internationalen Engagements der EJB in all ihren Gemeinden, Dekanaten und Verbänden. „Internationales Engagement“ meint in diesem Zusammenhang alle Projekte, bei denen Kinder, Jugendliche und Erwachsene der Evangelischen Jugend Bayern einschließlich aller Mitgliedsverbände über ihren eigenen Tellerrand hinausblicken und sich aktiv, längerfristig und nachhaltig mit internationalen Partnern für die Überwindung von Ungerechtigkeit einsetzen.

Zusammensetzung

Der AKIE setzt sich aus 1 Vertreter:in (fungiert als Sprecher:in des AKs) aus dem LK, 3 Delegierten des LJKos, 1 Referent:in für entwicklungsbezogene Bildungsarbeit und 2 berufenen Mitgliedern zusammen.

Seit dem LJKo 2023 ist die Besetzung wie folgt: Anna Krämer (Sprecherin), Rebecca Reum, Paula Eriskat, Maximilian Brandts, Friedemann Hennings (geschäftsführend), Luisa Herrmann, Maximilian Glumann

Was ist seit dem letzten LJKo passiert?

In regelmäßigen Sitzungen hat der AKIE das Vorgehen für eine Aktion am LJKo geplant und entwickelt. Dabei haben wir uns darauf geeinigt, dass die Themen „Rechte von Frauen“ und „Partizipation junger Menschen weltweit“ in unserer Amtszeit eine besondere Rolle spielen sollen. Im Rahmen der Sitzung im November hat Katrin Bauer von MEW die Aktion „Mach was draus“ vorgestellt. Schnell waren wir uns einig, dass sich dieses Projekt gut mit unseren Themenschwerpunkten vereinbaren lässt. Im Laufe der nächsten Treffen wurde klar, dass MEW die landesweite Aktion „Mach was draus“ am LJKo starten wird.

Im Rahmen weiterer Treffen entstand der Kontakt zu Marianne Lorenz-Jallah und Jerome Jallah aus Liberia. In zwei Online-Schaltungen konnten wir uns mit den beiden und jungen Delegierten über die Situation vor Ort informieren und uns über die dortigen Bedingungen austauschen. Wir haben uns entschieden, das dortige Youthcamp KP zu unterstützen, das eine zentrale Rolle für die Jugendarbeit in diesem afrikanischen Land hat.

Um die kommende Aktion möglichst öffentlichkeitswirksam zu bewerben haben wir uns im März mit Max Wagner, dem aktuellen Referenten für Social Media getroffen und ein mehrphasiges Konzept für Instagram entwickelt. Besonders Rebecca, Luisa und Maxi haben dieses durch das Erstellen von Reels und Postings tatkräftig umgesetzt. In unseren letzten Sitzungen haben wir uns zudem vermehrt auf die Vorbereitung unserer Aktionen am Konvent konzentriert. Vorgesehen sind die Werbung für die Aktion an der Berichte-Messe, eine Frage an den Landesbischof, eine Cocktailbar an der LJKo-Feier und kreative Mitmachaktionen am Samstag.

Auch wurde in den ersten Monaten unserer Amtsperiode der Kontakt zu den Delegierten in den LWB hergestellt.

„Mach was draus“-Aktion

So funktioniert's: Jede teilnehmende Person/Gruppe bekommt ein Startkapital von 10€ von der Evangelische Bank eG ausgezahlt. Mitmachen darf jeder, ob Privatperson, Kirchengemeinde, Jugend- oder Partnerschaftsgruppe, Familie, groß, klein, alt, jung. Das Ziel ist es die 10€ zu vervielfältigen. Dabei kann jeder seine individuellen Fähigkeiten einsetzen – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt! Bastelt oder baut etwas und verkauft es auf dem nächsten Gemeindefest, organisiert einen Flohmarkt oder bietet euer Können und Wissen für eine kleine Gabe an. Für weitere Inspiration spricht uns gerne an!



Kooperation mit der Evangelische Kirche in Liberia

Der von uns als LJKo und in der EJB erwirtschaftete Betrag soll einem Jugendcamp der Evangelischen Jugend in Liberia zugutekommen. Dort finden Mitarbeiterschulungen, Freizeiten, Workshops und Berufstrainings statt. Auch für Mädchen und Frauen gibt es dort Schulungen. Wichtige Themen sind der Klimawandel und Nachhaltigkeit, aber auch gemeinschaftliche Kreativ- und Sportaktionen sind neben Andachten und Gottesdiensten sehr beliebt.

Das Youthcamp wird nach der Zerstörung durch den Krieg derzeit wieder neu errichtet, wobei sich die Finanzierung dieses Projekts schwierig gestaltet. Deshalb hat es sich der AKIE zum Ziel gesetzt mit der „Mach was draus“-Aktion bei der Errichtung von weiteren Übernachtungshütten und notwendige Infrastruktur finanzielle Hilfe zu leisten.

Nürnberg, 18. April 2024
erstellt von Paula Eriskat